

## Rundschreiben der Österreichischen Vogelwarte

### Nr. 4 (Dezember 2017)

#### Allgemeiner Teil

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und das Team der Österreichischen Vogelwarte/AOC kann auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der wissenschaftlichen Vogelberingung in unserem Land zurückblicken. Das erste „Highlight“ war die zweite Österreichische BeringerInnen-Tagung am Samstag den 11.03.2017 im Haus der Natur in Salzburg. Neben Vorträgen unserer Zentrale selbst konnten dabei auch eine Vorstellung der deutschen Beringungszentrale Wilhelmshaven/Helgoland und vor allem die Beiträge aktiver österreichischer BeringerInnen und Beringungsstationen die mehr als 40 TeilnehmerInnen begeistern. Gerade die Beiträge der österreichischen BeringerInnen haben gezeigt, dass die Motivation und das Engagement für Beringungsaktivitäten in den Bundesländern nach wie vor hoch sind.

Trotz der Umstellung von Radolfzell auf Wien gibt es keinen Rückgang sondern eher eine leichte Zunahme an BeringerInnen und vor allem ein gesteigertes Interesse an der wissenschaftlichen Vogelberingung in Österreich. Ähnlich großes Interesse fand sich auch am Tag der offenen Tür am 19.05.2017 in unserer Außenstelle für Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit in Seebarn am Wagram/NÖ. Bei dieser Veranstaltung wurde der Schwerpunkt auf regionale Projekte gesetzt, wobei weitere Interessenten aus dem ehrenamtlichen Bereich zur Durchführung von lokalen Projekten gefunden werden konnten. Darüber hinaus zeigte der große Andrang (zum ersten Mal konnten wir leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigen) auf unser erstes Theorieseminar von 01.-02.12.2017 ebenfalls in Seebarn am Wagram, dass die Motivation zur BeringerInnen-Ausbildung und zur Durchführung von Beringungsprojekten auch in den westlichen Bundesländern sehr hoch ist.

Zusätzlich zu Tagungen und Seminaren konnten im letzten Jahr an die 20 Beringungs-Neulinge durch praxisorientierte Freilandarbeiten, einerseits durch die Vogelwarte selbst aber auch auf Stationen wie der Biologischen Station Neusiedler See/Ilmitz oder Hartberg/Stmk., Grundkenntnisse in der Beringung sammeln. Aufgrund dieser ersten Erfahrungen wurde das bereits entwickelte Ausbildungskonzept verfeinert und erweitert; die Änderungen sollen unter anderem auch bei der kommenden BeringerInnen-Tagung vorgestellt werden. Sinn und Zweck der bereits jetzt intensivierten Ausbildung ist die Rekrutierung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (BeringerInnen). Dies ist notwendig, da die Vogelwarte ihre Monitoring-Programme mittels wissenschaftlicher Vogelberingung auf diese Form der Mitarbeit stützt.

Ihre Monitoring Programme konnte die Österreichische Vogelwarte im Rahmen des Bund-Bundesländer-Dialoges des Wissenschaftsministeriums am 28.02.2017 und der Biodiversitätskonferenz des Lebensministerium am 29.03.2017 einem breiteren Fachpublikum vorstellen. Auch hier zeigten diverse Bundesländer-VertreterInnen breites Interesse. Ziel für das

kommende Jahr ist es daher, den Dialog sowohl mit Bund und als auch Ländern zu intensivieren und entsprechende Gespräche zu verstärken. Aufgrund der begleitenden zahlreichen administrativen Aufgaben und Gremienarbeiten, die für diesen Entwicklungsprozess notwendig sind, bedeutet dies nach wie vor, zumindest fallweise, eine Bindung der kompletten Belegschaft der Vogelwarte. Die daraus resultierenden Verzögerungen, welche in weiterer Folge vor allem die Beringungszentrale betreffen, sind, so hoffen wir, dadurch nachvollziehbar und wir möchten dahingehend um Verständnis bitten. Dementsprechend befindet sich die Vogelwarte auch 2018 noch in der Aufbauphase. Nichtsdestotrotz liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Beringungszentrale im Jahr 2018 in der Optimierung des Datenmeldeverfahrens und der Erstellung einer eigenen Datenbank für Beringungen und Wiederfunde.

## **BeringerInnen-Tagung**

### **Dritte Österreichische BeringerInnen-Tagung am Samstag den 27.01.2018 am Wilhelminenberg in Wien**

Hiermit möchten wir Sie herzlich zur dritten BeringerInnen-Tagung der Österreichischen Vogelwarte einladen. Wie bereits bei der letzten Tagung verlautbart, werden wir ab kommendem Jahr die Veranstaltungsorte in einem Dreijahresrhythmus wechseln. 2018 mit Wien beginnend, wird im darauffolgenden Jahr dann Salzburg Austragungsort unserer jährlichen Tagung sein. Im dritten Jahr sollen dann auch andere Bundesländer zum Zug kommen, wobei wir im Rahmen der kommenden Tagung auf Vorschläge hoffen, von denen danach einer ausgewählt werden soll.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen diesmal die Vorstellung der Programme und des Ausbildungskonzeptes der Österreichischen Vogelwarte, wobei als Einleitung der wissenschaftliche Leiter des Institutes für Vogelforschung Wilhelmshaven/“Vogelwarte Helgoland“, Prof. Franz Bairlein, seine Institution und ihre Arbeiten als Beispiel für eine international renommierte Vogelwarte vorstellen wird.

Wir möchten außerdem unsere aktiven BeringerInnen einladen, kurze Vorträge über ihre eigenen Projekte zu halten! Bitte bis spätestens 10.01.2018 entsprechende Vorträge bei uns anmelden. Es stehen jeweils 20-30 Minuten Zeit zur Verfügung (inkl. Zeit für Fragen).

Ziel dieser BeringerInnen-Tagung ist es, die Vogelwarte und ihre Konzepte sowie die Tätigkeiten der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht nur den BeringerInnen sondern auch anderen KollegInnen sowohl aus dem behördlichen aber auch wissenschaftlichen Fachbereich näher zu bringen. Damit möchten wir den BeringerInnen auch die Möglichkeit bieten, direkt mit Personen, die mit Genehmigungsverfahren oder wissenschaftlichen Auswertungen beschäftigt sind, in Kontakt zu treten.

### **Die Tagung findet am Samstag, den 27. Jänner am Wilhelminenberg in Wien statt. Beginn ist um 09:30 Uhr, voraussichtliches Ende um 17 Uhr.**

Das detaillierte Programm der BeringerInnen-Tagung finden Sie im Anhang. Diese Tagung gilt als Weiterbildungsveranstaltung für jene BeringerInnen, die bisher bereits im Verzeichnis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Vogelwarte Radolfzell aufgelistet waren. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

## **Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2017**

Vielen Dank für die bereits übermittelten Datensätze! Alle BeringerInnen, die ihre Daten bisher noch nicht oder nur zum Teil an die Beringungszentrale gemeldet haben, bitten wir bis spätestens **15.01.2018** um Übermittlung aller Beringungs- und auch Wiederfunddaten von 2017 mittels der bereits gesendeten Excel-Vorlage an die Beringungszentrale. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse: [aoc@klivv.at](mailto:aoc@klivv.at).

Bei der Datenmeldung sind neben den Beringungsdaten auch alle erzielten Wiederfunde zu melden. Dazu gehören auch die Wiederfänge beringter (eigener oder fremder) Vögel, Ringablesungen oder von Dritten direkt an die/den BeringerIn mitgeteilte Wiederfunde. Vor der Übermittlung sind alle Beringungsdaten sorgfältig von der/dem BeringerIn auf ihre Vollständigkeit und Korrektheit zu überprüfen. Fehlerhafte oder unvollständige Datenmeldungen können nicht weiterbearbeitet werden und werden retourniert. Sollten Sie Fragen bezüglich der Datenmeldung haben, kontaktieren Sie uns telefonisch oder besuchen Sie unsere Website (siehe unten: Kontakt). Hat ein/e BeringerIn 2017 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls bis zum **15.01.** zu melden.

## **Ringbestellungen 2018**

Bitte melden Sie uns Ihren Jahresringbedarf bis spätestens **15.01.2018!** Die von den BeringerInnen fristgerecht angeforderten Ringe können gleich bei der Tagung am 27.01.2018 mitgenommen werden. Sollten Sie die Tagung nicht besuchen können, senden wir Ihnen die Ringe gerne per Post zu.

Für die jährliche Bedarfsmeldung ist im Vorfeld die neue Bestellung mit den eigenen vorangegangenen Jahresberingungen abzugleichen. Bei gleichbleibendem Arbeitsaufwand am gleichen Standort sollte der 3-jährige Durchschnitt + 10% Reserve eine realistische Bedarfsmeldung ergeben. Die Beringungszentrale vergleicht Ihren angegebenen Jahresbedarf mit den eingegangenen Beringungsdaten. BeringerInnen, die ihre Daten für 2017 nicht rechtzeitig abgeben, müssen daher damit rechnen, dass sich dadurch die Lieferung der von ihnen angeforderten Ringe verzögert. Der nächste Ringanforderungstermin ist der **30.09.2018**. Sollten zwischenzeitlich unvorhergesehene Ringengpässe auftreten, können natürlich auch außerhalb der Termine Ringe bereitgestellt werden.

Bei Erhalt der Ringe ist darauf zu achten, dass die gelieferten Ringserien mit der beigelegten Buchungsliste übereinstimmen. Sollten Unstimmigkeiten auftreten, sollte dies sofort an die Beringungszentrale gemeldet werden. Reklamationen von vermeintlichen Fehlbuchungen, die erst nach einem Jahr eintreffen, sind schwer zu verfolgen und verursachen mühsame Rechercharbeit sowohl für die BeringerInnen als auch die Zentrale.

Wie bereits angekündigt, werden ab 2018 alle EmpfängerInnen von AOC-Ringen eine Nutzungsvereinbarung unterschreiben müssen. Mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung erklären sich die BeringerInnen mit unseren Nutzungs-Richtlinien, die auf der kommenden BeringerInnentagung vorgestellt werden, einverstanden.

## **Aufruf zur Mithilfe Marokko 2018**

Zwischen 01.03.2018 und 15.05.2018 wird die Österreichische Vogelwarte eine Beringungsstation bei Merzouga (Tafilalt, Marokko) betreuen. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind willkommen und herzlich eingeladen, beim Fang von Zugvögeln während deren Wüstenüberquerung mitzuhelfen. Bei Interesse und für zusätzliche Informationen bitte eine E-Mail an Ivan Maggini ([ivan.maggini@vetmeduni.ac.at](mailto:ivan.maggini@vetmeduni.ac.at)) senden.

**Die Österreichische Vogelwarte wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2018 und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Beringungsvorhaben!**

## **Kontakt**

Österreichische Vogelwarte/AOC  
Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV)  
Savoyenstraße 1A  
1160 Vienna  
Tel.: +43(0)1 25077 7349  
Fax: +43(0)1 25077 94 71349  
E-mail: [aoc@klivv.at](mailto:aoc@klivv.at)  
[www.vetmeduni.ac.at/klivv](http://www.vetmeduni.ac.at/klivv)

## **BeringerInnen-Tagung 2018**

### **Datum und Uhrzeit**

Sa., 27.01.2018, 09:30 bis ca. 17:00 Uhr

### **Ort**

Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV), „FIWI-Hörsaal“  
Savoyenstraße 1a  
1160 Wien

### **Programm**

09:30	Begrüßung
09:45-10:45	Prof. Franz Bairlein: „Vogelwarte Helgoland“
<i>Kaffeepause</i>	
11:15-12:15	AOC: Allgemeines, Monitoringprogramme, Ausbildungskonzept
<i>Mittagspause</i> <i>ein kleiner Imbiss wird vor Ort zur Verfügung gestellt</i>	
13:30-14:00	AOC: Jahresbericht der Österreichischen Vogelwarte, BeringerInnen-Angelegenheiten, Nutzungsrichtlinien
14:00-15:00	Vorträge aktiver BeringerInnen ( <b>bitte um Anmeldung!</b> )
<i>Kaffeepause</i>	
15:30-16:30	Dr. Christian Schulze: Vogelfang und -beringung in den Tropen
ab ca. 16:30	Zeit für Fragen und Diskussion, Ringausgabe,...
18:30 Uhr	<i>gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein in einem Gasthaus im 16. Bezirk (<b>bitte um Anmeldung!</b>)</i>

### **Organisatorisches**

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **10.01.2018** per Email an [aoc@klivv.at](mailto:aoc@klivv.at) oder telefonisch unter 01 250 77-7349.

Bitte geben Sie im Rahmen Ihrer Anmeldung an, ob Sie:

- verbindlich teilnehmen
- einen Vortrag halten
- beim gemeinsamen Abendessen dabei sein werden

Wir bitten um Verständnis, dass wir Anmeldungen, die nach dem 10.01. bei uns eingehen, nicht berücksichtigen können.